

BESCHLUSS DES V. PARTEITAGES DER SED
ÜBER DEN KAMPF UM DEN FRIEDEN,
FÜR DEN SIEG DES SOZIALISMUS,
FÜR DIE NATIONALE WIEDERGEURT DEUTSCHLANDS
ALS FRIEDLIEBENDER, DEMOKRATISCHER STAAT

I

Die internationale Stellung der DDR

1. Der Hauptinhalt unserer Epoche ist der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, der durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution eingeleitet wurde. Die größte Errungenschaft der internationalen Arbeiterbewegung seit dem Sieg des Proletariats Rußlands ist die Bildung des sozialistischen Weltsystems. Seit dem XX. Parteitag der KPdSU und der III. Parteikonferenz der SED ist die Kraft des sozialistischen Lagers in noch schnellerem Tempo als vorher gewachsen. Was Karl Marx und Friedrich Engels im „Kommunistischen Manifest“ vorausgesagt haben, wird lebendige Wirklichkeit. Es ist bewiesen, daß der Vormarsch des Sozialismus nicht aufzuhalten ist. Die internationale Arbeiterbewegung hat sich zu einer gewaltigen Kraft entwickelt, die heute in mehr als 70 marxistisch-leninistischen Parteien über 33 Millionen organisierte Mitglieder umfaßt. Die brüderliche Solidarität der kommunistischen und Arbeiterparteien hat sich weiter gefestigt. Die SED wird auch weiter ihren Beitrag zur Stärkung der kämpferischen Solidarität leisten. Unsere Partei führt ihre Generallinie auf der Grundlage der Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien der Länder des Sozialismus durch, die ein marxistisch-leninistisches Kampfprogramm ist, das eine neue Etappe in der internationalen Arbeiterbewegung eingeleitet hat. Die durch das Leben überprüften Erfahrungen des sozialistischen Aufbaus in der UdSSR und die schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus durch die Kommunistische Partei der Sowjetunion, die Kommunistische Partei Chinas und die anderen kommunistischen und Arbeiterparteien sind die starke Quelle der Kraft und der Einheit des sozialistischen Lagers.